
Raja Trading | The Urban Garden Store

[Muster-Widerrufsformular downloaden](#)

Inhaltsübersicht

- [Artikel 1 - Definitionen](#)
 - [Artikel 2 - Identität des Unternehmers](#)
 - [Artikel 3 - Anwendbarkeit](#)
 - [Artikel 4 - Das Angebot](#)
 - [Artikel 5 - Der Vertrag](#)
 - [Artikel 6 - Widerrufsrecht](#)
 - [Artikel 7 - Kosten im Falle des Widerrufs](#)
 - [Artikel 8 - Ausschluss des Widerrufsrechts](#)
 - [Artikel 9 - Der Preis](#)
 - [Artikel 10 - Einhaltung und Gewährleistung](#)
 - [Artikel 11 - Lieferung und Ausführung](#)
 - [Artikel 12 - Laufzeitgeschäfte: Dauer, Kündigung und Verlängerung](#)
 - [Artikel 13 - Bezahlung](#)
 - [Artikel 14 - Reklamationsverfahren](#)
 - [Artikel 15 - Rechtsstreitigkeiten](#)
 - [Artikel 16 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen](#)
-

Artikel 1 - Definitionen

In diesen Bedingungen werden die folgenden Begriffe definiert:

1. **Allgemeine Geschäftsbedingungen:** Allgemeine Geschäftsbedingungen: die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmers;
2. **Dauerhafter Datenträger:** jedes Mittel, das es dem Verbraucher oder Unternehmer ermöglicht, Informationen, die an ihn persönlich gerichtet sind, so zu speichern, dass eine künftige Abfrage und unveränderte Wiedergabe der gespeicherten Informationen möglich ist;
3. **Digitale Inhalte:** Daten, die in digitaler Form produziert und bereitgestellt werden;
4. **Fernabsatzvertrag:** ein Vertrag, bei dem im Rahmen eines vom Unternehmer organisierten Systems für den Fernabsatz von Waren und/oder Dienstleistungen bis zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses ausschließlich eine oder mehrere Fernkommunikationstechniken eingesetzt werden;
5. **Fernkommunikationsmittel:** Mittel, die zum Abschluss eines Vertrags verwendet werden können, ohne dass sich der Verbraucher und der Unternehmer zur gleichen Zeit am gleichen Ort befinden;

6. **Muster-Widerrufsformular:** das Muster-Widerrufsformular, das der Unternehmer zur Verfügung stellt und das ein Verbraucher ausfüllen kann, wenn er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen will;
 7. **Tag:** Kalendertag;
 8. **Unternehmer:** die natürliche oder juristische Person, die Verbrauchern Produkte und/oder Dienstleistungen aus der Ferne anbietet;
 9. **Verbraucher:** die natürliche Person, die nicht in Ausübung eines Berufes oder Gewerbes handelt und die mit dem Unternehmer einen Fernabsatzvertrag abschließt;
 10. **Vertragsdauer:** eine Fernvereinbarung über eine Reihe von Produkten und/oder Dienstleistungen, deren Liefer- und/oder Abnahmeverpflichtung sich über einen bestimmten Zeitraum erstreckt;
 11. **Widerrufsfrist:** Die Frist, innerhalb derer der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann;
 12. **Widerrufsrecht:** die Möglichkeit für den Verbraucher, innerhalb der Bedenkzeit auf den Fernabsatzvertrag zu verzichten;
 13. **Zusatzvertrag:** eine Vereinbarung, bei der der Verbraucher Produkte, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit einem Fernabsatzvertrag erwirbt und diese Produkte, digitalen Inhalte und/oder Dienstleistungen vom Gewerbetreibenden oder von einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen diesem Dritten und dem Gewerbetreibenden geliefert werden;
-

Artikel 2 – Identität des Unternehmers

- **Name Firma** J&J Trading GmbH Handelsname
Raja Trading | The Urban Garden Store
- **Firmensitz** J&J Trading GmbH
Dekkers Waide 5, 46419 Isselburg
Deutschland
- **Telefonnummer** +31(0)26 82 00 295
- **Erreichbarkeit** Montag bis Freitag 9:30 bis 16:30

- **E-mailadres** info@rajatrading.nl

 - **Handelsregister:** HRB 20419
Amtsgerichts Duisburg

 - **Umsatzsteuer** DE352493747
Identifikationsnummer
-

Artikel 3 – Anwendbarkeit

1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot des Unternehmers und für jeden Fernabsatzvertrag und jede Bestellung, die zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher geschlossen wird.
2. Vor Abschluss des Fernabsatzvertrags wird dem Verbraucher der Text dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verfügung gestellt. Ist dies nach vernünftigem Ermessen nicht möglich, so ist vor Abschluss des Fernabsatzvertrags darauf hinzuweisen, dass die allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer eingesehen werden können und dass sie dem Verbraucher auf dessen Wunsch so bald wie möglich kostenlos zugesandt werden.
3. Wird der Fernabsatzvertrag auf elektronischem Wege geschlossen, so ist im Gegensatz zum vorherigen wird der Fernabsatzvertrag auf elektronischem Wege geschlossen, so ist abweichend vom vorigen Absatz und vor Abschluss des Fernabsatzvertrags der Text dieser diese Bedingungen dem Verbraucher auf elektronischem Wege in einer Weise zu übermitteln, dass der dem Verbraucher so zur Verfügung gestellt werden, dass er sie leicht auf einem Computer speichern kann. auf einfache Weise vom Verbraucher auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden können. Wenn Ist dies nach vernünftigem Ermessen nicht möglich, so wird der Verbraucher darüber informiert, wo sich die allgemeinen Geschäftsbedingungen befinden. angegeben werden, wo die allgemeinen Geschäftsbedingungen elektronisch eingesehen werden können und dass sie Ist dies nach vernünftigem Ermessen nicht möglich, so wird vor Abschluss des Fernabsatzvertrags angegeben, wo die allgemeinen Geschäftsbedingungen elektronisch abgerufen werden können und dass sie auf Wunsch des Verbrauchers elektronisch oder auf andere Weise unentgeltlich zu übermitteln.
4. Für den Fall, dass zusätzlich zu diesen allgemeinen Bedingungen spezifische Produkt- oder Dienstleistungsbedingungen gelten, gilt der zweite und dritte Absatz entsprechend und der Verbraucher kann sich im Falle widersprüchlicher allgemeiner Bedingungen immer auf die für ihn günstigste anwendbare Bestimmung berufen.
5. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu irgendeinem Zeitpunkt ganz oder teilweise nichtig sein

oder aufgehoben werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen des Vertrages und dieser Geschäftsbedingungen in Kraft, und die betreffende Bestimmung wird unverzüglich in gegenseitiger Absprache durch eine Bestimmung ersetzt, die dem Umfang der ursprünglichen Bestimmung so nahe wie möglich kommt.

6. Situationen, die nicht von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgedeckt sind, müssen "im Geiste" dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen beurteilt werden.
 7. Unklarheiten in Bezug auf die Auslegung oder den Inhalt einer oder mehrerer Bestimmungen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollten "im Geiste" dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ausgelegt werden.
-

Artikel 4 – Das Angebot

1. Wenn ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer hat oder an Bedingungen geknüpft ist, muss dies im Angebot ausdrücklich angegeben werden.
2. Das Angebot ist freibleibend. Der Unternehmer ist berechtigt, das Angebot zu ändern und anzupassen.
3. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist hinreichend detailliert, um dem Verbraucher eine angemessene Bewertung des Angebots zu ermöglichen. Wenn der Unternehmer Bilder verwendet, sind diese ein getreues Abbild der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen. Offensichtliche Irrtümer oder offensichtliche Fehler im Angebot sind für den Auftraggeber nicht bindend. Unternehmerin.
4. Alle Bilder, Spezifikationen und Daten im Angebot sind indikativ und können nicht zu einer Entschädigung oder Auflösung des Vertrages führen. Alle in dem Angebot enthaltenen Abbildungen, Spezifikationen und Informationen sind indikativ und können keinen Grund für eine Entschädigung oder eine Vertragsauflösung darstellen.
5. Die Abbildungen der Produkte sind eine getreue Darstellung der angebotenen Produkte. Unternehmer kann nicht garantieren, dass die gezeigten Farben genau mit den tatsächlichen Farben der Produkte übereinstimmen.
6. Jedes Angebot enthält solche Informationen, die dem Verbraucher klar machen, welche Rechte und Pflichten er hat, die mit der Annahme des Angebots verbunden sind. Dies betrifft vor allem:
 - *den Preis einschließlich Steuern;*
 - *die möglichen Kosten der Lieferung;*
 - *die Art und Weise, wie die Vereinbarung zustande kommen soll und welche Maßnahmen dafür erforderlich sind;*
 - *ob das Widerrufsrecht anwendbar ist oder nicht;*
 - *die Art und Weise der Zahlung, der Lieferung und der Durchführung des Vertrages;*
 - *die Frist für die Annahme des Angebots bzw. die Frist, innerhalb derer der Unternehmer den Preis garantiert;*
 - *die Höhe des Tarifs für die Fernkommunikation, wenn die Kosten für die Nutzung der Technologie für die Fernkommunikation auf einer anderen*

Grundlage als dem regulären Basistarif für die Fernkommunikation berechnet werden verwendete Kommunikationsmittel;

- *ob der Vertrag nach seinem Abschluss archiviert wird und, wenn ja, auf welche Weise er vom Verbraucher eingesehen werden kann; - ob sich der Vertrag im Besitz eines vom Verbraucher konsultiert werden;*
- *die Art und Weise, in der der Verbraucher vor Vertragsabschluss die von ihm im Rahmen des Vertrages angegebenen Daten überprüfen kann die Art und Weise, in der der Verbraucher vor Vertragsabschluss die von ihm angegebenen Daten überprüfen und gegebenenfalls korrigieren kann;*
- *alle anderen Sprachen außer Deutsch, in denen der Vertrag geschlossen werden kann;*
- *die Verhaltenskodizes, denen der Gewerbetreibende unterliegt, und die Art und Weise, wie den Verbraucher diese einsehen kann Verhaltenskodizes, denen der Gewerbetreibende unterliegt, und die Art und Weise, wie der Verbraucher diese Verhaltenskodizes auf elektronischem Wege einsehen kann; und*
- *die Mindestlaufzeit des Fernabsatzvertrags im Falle eines längeren Geschäfts.*

Artikel 5 – Der Vertrag

1. Der Vertrag kommt vorbehaltlich der Bestimmungen in Absatz 4 in dem Augenblick zustande, in dem der Verbraucher das Angebot annimmt. Der Vertrag kommt, vorbehaltlich der Bestimmungen in Absatz 4, in dem Moment zustande, in dem der Verbraucher das Angebot annimmt und die darin festgelegten Bedingungen erfüllt sind.
2. Wenn der Verbraucher das Angebot auf elektronischem Wege angenommen hat, wird der Gewerbetreibende den Eingang der Annahme unverzüglich auf elektronischem Wege bestätigen. Hat der Verbraucher das Angebot auf elektronischem Wege angenommen, so hat der Unternehmer den Eingang der Annahme des Angebots unverzüglich auf elektronischem Wege zu bestätigen. Solange die Zustimmung zu diesem Wenn die Annahme durch den Unternehmer nicht bestätigt wurde, kann der Verbraucher den Vertrag auflösen.
3. Wenn der Vertrag auf elektronischem Wege zustande kommt, wird der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der elektronischen Datenübertragung treffen und für eine sichere Webumgebung sorgen. Hat der Verbraucher die Möglichkeit, elektronisch zu bezahlen, wird der Unternehmer entsprechende Sicherheitsmaßnahmen treffen.
4. Der Unternehmer kann sich - innerhalb der gesetzlichen Grenzen - über die Fähigkeit des Verbrauchers, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, sowie über all jene Tatsachen und Faktoren informieren, die für einen verantwortungsvollen Abschluss des Fernabsatzvertrags wichtig sind. Hat der Unternehmer auf der Grundlage dieser Untersuchung gute Gründe, den Vertrag nicht abzuschließen, ist er berechtigt, eine Bestellung oder einen Antrag abzulehnen oder die Durchführung an besondere Bedingungen zu knüpfen.

5. Der Unternehmer wird dem Verbraucher zusammen mit dem Produkt oder der Dienstleistung die folgenden Informationen schriftlich oder in einer Weise übermitteln, dass der Verbraucher sie auf einem dauerhaften Datenträger zugänglich speichern kann:
 - *die Adresse der Niederlassung des Unternehmers, bei der der Verbraucher Beschwerden einreichen kann;*
 - *die Bedingungen und die Art und Weise, in der der Verbraucher sein Recht ausüben kann unter welchen Bedingungen und auf welche Weise der Verbraucher sein Widerrufsrecht ausüben kann;*
 - *die Informationen über Garantien und bestehenden Service nach dem Kauf;*
 - *die in Artikel 4 Absatz 3 dieser Bedingungen genannten Daten, es sei denn, der Gewerbetreibende hat sie dem Verbraucher bereits mitgeteilt;*
 - *die Voraussetzungen für die Beendigung der Vereinbarung, wenn die Vereinbarung eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat oder Jahr oder von unbestimmter Dauer ist.*
 6. Im Falle eines langfristigen Geschäfts gilt die Bestimmung des vorigen Absatzes nur für die erste Lieferung.
 7. Jede Vereinbarung wird unter der aufschiebenden Bedingung einer ausreichenden Verfügbarkeit der der betreffenden Produkte.
-

Artikel 6 – Widerrufsrecht

Im Falle der Lieferung von Produkten:

1. Beim Kauf von Produkten hat der Verbraucher die Möglichkeit, den Vertrag ohne Angabe von Gründen innerhalb einer Frist von 14 Tagen aufzulösen. Diese Widerrufsfrist beginnt am Tag nach Erhalt des Produkts durch den Verbraucher oder einen zuvor vom Verbraucher und dem Unternehmer benannten Vertreter.
2. Während der Abkühlungsphase wird der Verbraucher das Produkt und die Verpackung sorgfältig behandeln. Er wird nur das Produkt nur in dem Maße auspacken oder benutzen, wie es notwendig ist, um zu beurteilen, ob er/sie das Produkt behalten möchte. das Produkt so weit, dass er beurteilen kann, ob er es behalten möchte. Wenn er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, wird er das Produkt mit allen Kosten zurücksenden. im Originalzustand und in der Originalverpackung an den Unternehmer geliefert werden, sofern dies möglich ist das Produkt an den Unternehmer zurückgeben, gemäß den angemessenen und klaren Anweisungen des Unternehmers.
3. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen möchte, muss er dies innerhalb von 14 Tagen tun, Möchte der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, muss er den Unternehmer innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Produkts darüber informieren. Der Verbraucher muss dies mitteilen Der Verbraucher muss dies mit Hilfe des Musterformulars oder eines anderen Kommunikationsmittels wie z. B. einer E-Mail mitteilen. Nachdem der Verbraucher Nachdem der Verbraucher mitgeteilt hat, dass er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen will, muss er die Ware zurücksenden das Produkt

innerhalb von 14 Tagen zurückgeben. Der Verbraucher hat den Nachweis zu erbringen, dass er die gelieferte Ware rechtzeitig zurückgesandt hat, zum Beispiel durch Der Verbraucher muss nachweisen, dass die gelieferte Ware rechtzeitig zurückgeschickt wurde, z. B. durch einen Einlieferungsbeleg.

4. Hat der Kunde nach Ablauf der in den Absätzen 2 und 3 genannten Fristen nicht mitgeteilt, dass er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen will, oder hat er das Produkt nicht an den Unternehmer zurückgegeben, ist der Kauf Tatsache.

Im Falle der Erbringung von Dienstleistungen:

1. Bei der Erbringung von Dienstleistungen hat der Verbraucher die Möglichkeit, den Vertrag ohne Angabe von Gründen während einer Frist von mindestens 14 Tagen, beginnend mit dem Tag des Vertragsabschlusses, zu kündigen.
2. Um von seinem Widerrufsrecht Gebrauch zu machen, muss der Verbraucher die angemessenen und klaren Anweisungen des Unternehmers zum Zeitpunkt des Angebots und/oder spätestens zum Zeitpunkt der Lieferung befolgen.

Artikel 7 - Kosten im Falle des Widerrufs

1. Macht der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, so hat er lediglich die Kosten der Rücksendung der Waren zu tragen.
2. Wenn der Verbraucher einen Betrag gezahlt hat, erstattet der Unternehmer diesen Betrag so schnell wie möglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach dem Widerruf. Voraussetzung ist, dass die Ware bereits beim Händler eingetroffen ist oder ein schlüssiger Nachweis der Rücksendung erbracht werden kann. Die Erstattung erfolgt über die gleiche Zahlungsmethode wie die des Verbrauchers, es sei denn, der Verbraucher stimmt ausdrücklich einer anderen Zahlungsmethode zu.
3. Wenn das Produkt durch unsachgemäße Handhabung durch den Verbraucher beschädigt wird, haftet der Verbraucher für alle Bei Beschädigung der Ware durch unsachgemäßen Umgang durch den Verbraucher selbst, haftet der Verbraucher für die Wertminderung der Ware.
4. Der Verbraucher kann nicht für eine Wertminderung des Produkts haftbar gemacht werden, wenn der Unternehmer nicht alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht erteilt hat; Dies sollte vor dem Abschluss des Kaufvertrags geschehen.

Artikel 8 - Ausschluss des Widerrufsrechts

1. Der Unternehmer kann den Verbraucher bei den in den Absätzen 2 und 3 beschriebenen Produkten von seinem Widerrufsrecht ausschließen. Der Ausschluss des Rücktrittsrechts ist nur dann gültig, wenn der Unternehmer dies im Angebot, zumindest rechtzeitig vor Vertragsabschluss, deutlich erklärt hat.
2. Der Ausschluss des Widerrufsrechts ist nur möglich für Produkte:

- *die vom Unternehmer nach den Vorgaben des Verbrauchers erstellt worden sind;*
 - *die eindeutig persönlicher Natur sind;*
 - *die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht zurückgegeben werden können;*
 - *die schnell verderben oder altern;*
 - *deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;*
 - *für einzelne Zeitungen und Zeitschriften;*
 - *für Audio- und Videoaufzeichnungen und Computersoftware, deren Siegel der Verbraucher gebrochen hat;*
 - *für Hygieneprodukte, deren Siegel der Verbraucher gebrochen hat.*
3. Der Ausschluss des Widerrufsrechts ist nur bei Dienstleistungen möglich:
- *für die Unterbringung, die Beförderung, das Gaststättengewerbe oder Freizeitaktivitäten, die an einem bestimmten Tag durchgeführt werden sollen, oder während eines bestimmten Zeitraums;*
 - *mit deren Lieferung mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers begonnen wurde, bevor die Bedenkzeit abgelaufen ist;*
 - *über Wetten und Lotterien.*
-

Artikel 9 - Der Preis

1. Während der im Angebot genannten Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen nicht erhöht, mit Ausnahme von Preisänderungen aufgrund von Änderungen der Mehrwertsteuersätze.
2. Im Gegensatz zum vorigen Absatz kann der Unternehmer Produkte oder Dienstleistungen anbieten, deren Preise folgenden Bedingungen unterliegen Schwankungen auf dem Finanzmarkt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, mit variablen Preisen. Im Angebot wird auf diesen Zusammenhang mit Schwankungen hingewiesen und darauf, dass es sich bei den genannten Preisen um Preisempfehlungen handelt.
3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur zulässig, wenn sie sich aus gesetzlichen Vorschriften oder Bestimmungen ergeben.
4. Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur zulässig, wenn der Unternehmer sie vereinbart hat und:
 - *sie sich aus gesetzlichen Vorschriften oder Bestimmungen ergeben; oder*
 - *der Verbraucher ist berechtigt, den Vertrag an dem Tag zu kündigen, an dem die Preiserhöhung in Kraft tritt.*
5. Die im Angebot der Produkte oder Dienstleistungen genannten Preise enthalten die Mehrwertsteuer.
6. Alle Preise sind vorbehaltlich von Druck- und Satzfehlern. Für die Folgen von Druck- und Satzfehlern wird keine Haftung übernommen. Im Falle von Druckfehlern ist der Unternehmer nicht verpflichtet, die Ware zu einem falschen Preis zu liefern.

Artikel 10 - Einhaltung und Gewährleistung

1. Der Unternehmer garantiert, dass die Produkte und/oder Dienstleistungen dem Vertrag, den im Angebot angegebenen Spezifikationen, den angemessenen Anforderungen an die Zuverlässigkeit und/oder Gebrauchstauglichkeit und den zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden gesetzlichen Bestimmungen und/oder behördlichen Vorschriften entsprechen. Falls vereinbart, garantiert der Unternehmer auch, dass das Produkt für eine andere als die normale Verwendung geeignet ist.
2. Eine vom Unternehmer, Hersteller oder Importeur geleistete Garantie berührt nicht die gesetzlichen Rechte und Ansprüche, die der Verbraucher aufgrund der Vereinbarung gegenüber dem Unternehmer geltend machen kann.
3. Etwaige Mängel oder falsch gelieferte Produkte sollten dem Unternehmer innerhalb von 2 Monaten nach Lieferung schriftlich mitgeteilt werden. Die Produkte müssen in der Originalverpackung und im Neuzustand zurückgegeben werden.
4. Die Garantiezeit des Unternehmers entspricht der Garantiezeit des Herstellers. Der Unternehmer ist niemals verantwortlich für die endgültige Eignung der Produkte für jede einzelne Anwendung durch den Verbraucher, noch für irgendeine Beratung bezüglich des Gebrauchs oder der Anwendung der Produkte.
5. Die Garantie gilt nicht, wenn:
 - *der Verbraucher die gelieferten Produkte selbst repariert und/oder verändert hat oder sie von Dritten reparieren und/oder veränd*
 - *die gelieferten Produkte anormalen Bedingungen ausgesetzt wurden oder anderweitig nachlässig oder entgegen den Anweisungen des Unternehmers und/oder der Verpackung behandelt wurden;*
 - *die Unzulänglichkeit ganz oder teilweise auf Vorschriften zurückzuführen ist, die der Staat in Bezug auf die Art oder Qualität der verwendeten Materialien erlassen hat oder erlassen wird*

Artikel 11 - Lieferung und Ausführung

1. Der Unternehmer hat bei der Entgegennahme und Ausführung von Aufträgen für Produkte und bei der Beurteilung von Anträgen für die Erbringung von Dienstleistungen die größtmögliche Sorgfalt walten zu lassen
2. Der Ort der Lieferung ist die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmen mitgeteilt hat.
3. Vorbehaltlich der Bestimmungen in Absatz 4 dieses Artikels führt das Unternehmen angenommene Bestellungen zügig, mindestens aber innerhalb von 30 Tagen aus, es sei denn, der Verbraucher hat einer längeren Lieferfrist zugestimmt. Verzögert sich die Lieferung oder kann eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt werden, so wird der Verbraucher innerhalb von 30 Tagen nach der Bestellung darüber informiert. In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag kostenlos aufzulösen. Der Verbraucher hat keinen Anspruch auf Entschädigung.

4. Alle Lieferfristen sind Richtwerte. Der Verbraucher kann aus etwaigen Lieferterminen keine Rechte ableiten aus den genannten Fristen keine Rechte ableiten. Die Überschreitung einer Frist berechtigt den Verbraucher nicht zu einer Entschädigung.
5. Im Falle der Auflösung gemäß Absatz 3 dieses Artikels hat der Unternehmer den vom Verbraucher gezahlten Betrag so schnell wie möglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach der Auflösung, zurückzuzahlen
6. Sollte die Lieferung eines bestellten Produkts nicht möglich sein, bemüht sich der Unternehmer um die Bereitstellung eines Ersatzartikels. Die Tatsache, dass ein Ersatzartikel geliefert wird, wird spätestens bei der Lieferung auf klare und verständliche Weise mitgeteilt. Das Widerrufsrecht kann bei Ersatzartikeln nicht ausgeschlossen werden. Die Kosten der Rücksendung gehen zu Lasten des Unternehmers.
7. Das Risiko der Beschädigung und/oder des Verlustes von Produkten liegt beim Unternehmer bis zum Zeitpunkt der Übergabe an den Verbraucher oder einen vorher benannten und vom Unternehmer bekannt gegebenen Vertreter, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart.
8. Verbot der Versorgung mit großflächigem, illegalem und professionellem Hanfanbau. Der Käufer darf die vom Unternehmer zu liefernden Produkte oder Dienstleistungen nicht zur Verfügung stellen, liefern, aufbereiten, verarbeiten, zum Verkauf anbieten, verkaufen, bereitstellen, transportieren, herstellen oder über sie verfügen, wenn er weiß oder den begründeten Verdacht hat, dass sie zur Begehung einer der in Artikel 11 Absätze 3 und 5 genannten Straftaten bestimmt sind, nämlich zum Zwecke des gewerbsmäßigen oder kommerziellen oder großflächigen, illegalen oder gewerbsmäßigen Hanfanbaus im Sinne von Artikel 11. 11 Abs. 3 und 5 des Opiumgesetzes bzw. Art. 1 Abs. 2 der Opiumgesetz-Verordnung.
9. Dem Kunden ist bekannt, dass die Lieferung von Produkten und Dienstleistungen des Unternehmers an einen Kunden, der sich des oben genannten illegalen, gewerbsmäßigen, großflächigen und/oder organisierten Hanfanbaus schuldig gemacht hat, oder die Ermöglichung desselben im Hinblick auf die dem Unternehmer obliegende gesetzliche Aufklärungspflicht möglicherweise den Verdacht der Begehung einer Straftat im Sinne des § 11a jo. § 11 Abs. 3 und 5 des Opiumgesetzes begründet.
10. Im Rahmen dieser Untersuchungspflicht erklärt der Käufer bei seiner Bestellung beim Unternehmer, dass die von ihm bestellten Produkte nicht dazu bestimmt sind, für den großflächigen, illegalen oder gewerbsmäßigen Hanfanbau verwendet, zur Verfügung gestellt, geliefert, zubereitet, verarbeitet, zum Verkauf angeboten, verkauft, bereitgestellt oder transportiert zu werden. Der Unternehmer ist berechtigt, die Lieferung der Produkte an Bedingungen zu knüpfen, die so weit wie möglich gewährleisten sollen, dass die Produkte nicht für den großflächigen, illegalen oder professionellen Hanfanbau verwendet werden.
11. Verwendet der Kunde die beim Unternehmer zu bestellenden Produkte oder Dienstleistungen entgegen dieser Bestimmung des Art. 13 und der Opiumgesetzgebung im - oder zugunsten des - großflächigen, illegalen oder gewerbsmäßigen Hanfanbaus, so haftet er für den Schaden, der dem Unternehmer durch etwaige strafrechtliche Ermittlungen und/oder Strafverfolgung sowie durch die verwaltungsrechtliche Durchsetzung des Verwaltungszwangs entsteht, der gegen den Unternehmer geltend gemacht wird.

12. Der Schaden umfasst alle unmittelbaren oder mittelbaren Schäden, materiellen und immateriellen Schäden, Handelsverluste, Folgeschäden und andere Arten von Schäden, die dem Unternehmer durch die strafrechtlichen Ermittlungen und/oder die strafrechtliche Verfolgung und/oder die administrative Durchsetzung entstehen. Zu diesen Schäden gehören unter anderem entgangener Gewinn, Kosten für Rechtsbeistand und andere Arten von Beratung, Rufschädigung, Verlust von Waren, materielle und immaterielle Schäden usw.
-

Artikel 12 - Laufzeitgeschäfte: Dauer, Kündigung und Verlängerung

Kündigung

1. Der Verbraucher kann einen auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, jederzeit unter Einhaltung der vereinbarten Kündigungsregeln und einer Frist von bis zu einem Monat kündigen.
2. Der Verbraucher kann einen Vertrag für einen bestimmten Zeitraum abschließen, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, jederzeit zum Ende der festen Laufzeit die geltenden Kündigungsregeln und eine Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen.
3. Der Verbraucher kann die in den vorangegangenen Absätzen genannten Vereinbarungen kündigen:
 - *jederzeit und nicht nur zu einem bestimmten Zeitpunkt oder während eines bestimmten Zeitraums kündigen;*
 - *sie zumindest so beenden, wie sie von ihm abgeschlossen wurden;*
 - *immer mit der gleichen Kündigungsfrist, die der Unternehmer für sich selbst festgelegt hat.*

Erweiterung

1. Ein Vertrag, der für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt (einschließlich Elektrizität) oder Dienstleistungen, dürfen nicht stillschweigend für einen bestimmten Zeitraum verlängert oder erneuert werden.
2. Ungeachtet des vorstehenden Absatzes kann ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Tages- oder Wochenzeitungen oder Zeitschriften stillschweigend um höchstens drei Monate verlängert werden, wenn der Verbraucher das Recht hat, den verlängerten Vertrag vor Ablauf der Verlängerungsfrist mit einer Frist von höchstens einem Monat zu kündigen.
3. Ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen kann nur dann automatisch auf unbestimmte Zeit verlängert werden, wenn der Verbraucher jederzeit das Recht hat, den Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat und von höchstens drei Monaten zu kündigen, wenn der Vertrag die regelmäßige Lieferung von Tages- oder Wochenzeitungen oder Zeitschriften zum Gegenstand hat, jedoch weniger als einmal im Monat.

4. Ein zeitlich befristeter Vertrag über die regelmäßige Belieferung mit Tages- oder Wochenzeitungen und Zeitschriften (Probe- oder Einführungsabonnement) wird nicht stillschweigend fortgesetzt und endet automatisch mit Ablauf der Probe- oder Einführungszeit.

Dauer

1. Dauert ein Vertrag länger als ein Jahr, so kann der Verbraucher nach Ablauf eines Jahres jederzeit mit einer Frist von bis zu einem Monat kündigen, es sei denn, die Angemessenheit und Billigkeit stehen der Kündigung vor Ablauf des Jahres entgegen.
-

Artikel 13 - Bezahlung

1. Sofern nichts anderes vereinbart wurde, sind die vom Verbraucher geschuldeten Beträge innerhalb von 7 Werktagen nach Beginn der in Artikel 6 Absatz 1 genannten Bedenkzeit zu zahlen. Im Falle einer Vereinbarung über die Erbringung einer Dienstleistung beginnt diese Frist, nachdem der Verbraucher die Bestätigung der Vereinbarung erhalten hat.
 2. Der Verbraucher hat die Pflicht, den Unternehmer unverzüglich über etwaige Ungenauigkeiten in den angegebenen oder übermittelten Zahlungsdaten zu informieren.
 3. Im Falle der Nichtzahlung seitens des Verbrauchers ist der Unternehmer vorbehaltlich der gesetzlichen Beschränkungen berechtigt, dem Verbraucher die zuvor entstandenen angemessenen Kosten in Rechnung zu stellen.
-

Artikel 14 - Reklamationsverfahren

1. Der Unternehmer verfügt über ein hinreichend bekannt gemachtes Beschwerdeverfahren und bearbeitet die Beschwerde gemäß diesem Verfahren.
2. Beschwerden über die Durchführung des Vertrages müssen innerhalb von zwei Monaten, nachdem der Verbraucher die Mängel festgestellt hat, vollständig und deutlich beschrieben und dem Unternehmer vorgelegt werden.
3. Beschwerden, die beim Unternehmer eingereicht werden, werden innerhalb einer Frist von 14 Tagen, gerechnet ab dem Datum des Eingangs, beantwortet. Erfordert eine Beschwerde eine absehbar längere Bearbeitungszeit, so antwortet der Unternehmer innerhalb von 14 Tagen mit einer Empfangsbestätigung und einem Hinweis darauf, wann der Verbraucher mit einer ausführlicheren Antwort rechnen kann.
4. Wenn die Beschwerde nicht in gegenseitiger Absprache gelöst werden kann, entsteht ein Streitfall, der dem Gericht unterliegt.
5. Im Falle von Beschwerden sollte sich der Verbraucher zunächst an den Unternehmer wenden. Wenn der Webshop der Stichting WebwinkelKeur angeschlossen ist und Beschwerden nicht einvernehmlich gelöst werden können, sollte sich der

Verbraucher an die Stichting WebwinkelKeur (www.webwinkelkeur.nl) wenden, die kostenlos vermittelt wird. Prüfen Sie über <https://www.webwinkelkeur.nl/ledenlijst/>, ob dieser Webshop eine aktuelle Mitgliedschaft hat. Wenn es dann immer noch keine Lösung gibt, hat der Verbraucher die Möglichkeit, seine Beschwerde von der von der Stichting WebwinkelKeur eingesetzten unabhängigen Streitbeilegungskommission behandeln zu lassen, deren Urteil bindend ist und mit dem sowohl der Unternehmer als auch der Verbraucher einverstanden sind. Die Entscheidung ist verbindlich, und sowohl der Unternehmer als auch der Verbraucher erklären sich mit dieser verbindlichen Entscheidung einverstanden. Um einen Streitfall an diesen Streitschlichtungsausschuss zu übermitteln, sind die Einreichung einer Streitigkeit bei diesem Ausschuss ist mit Kosten verbunden, die der Verbraucher an den betreffenden Ausschuss zu zahlen hat. Es besteht auch die Möglichkeit, Beschwerden über die europäische OS-Plattform (<https://ec.europa.eu/odr/>) einzureichen.

6. Eine Beschwerde setzt die Verpflichtungen des Unternehmers nicht aus, es sei denn, der Unternehmer gibt schriftlich etwas anderes an.
7. Wird eine Reklamation vom Unternehmer für berechtigt befunden, so hat der Unternehmer nach seiner Wahl die gelieferten Produkte kostenlos zu ersetzen oder zu reparieren.

Artikel 15 - Rechtsstreitigkeiten

1. Auf Verträge zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, für die diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten, ist ausschließlich Deutsches Recht anwendbar. Auch wenn der Verbraucher im Ausland lebt.
2. Das Wiener Kaufrechtsübereinkommen ist nicht anwendbar.

Artikel 16 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Zusätzliche oder von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bestimmungen dürfen nicht zum Nachteil des Verbrauchers sein und Sie müssen schriftlich oder in einer Weise festgehalten werden, die es dem Verbraucher ermöglicht, sie in zugänglicher Form auf einem dauerhaften Datenträger aufzubewahren.